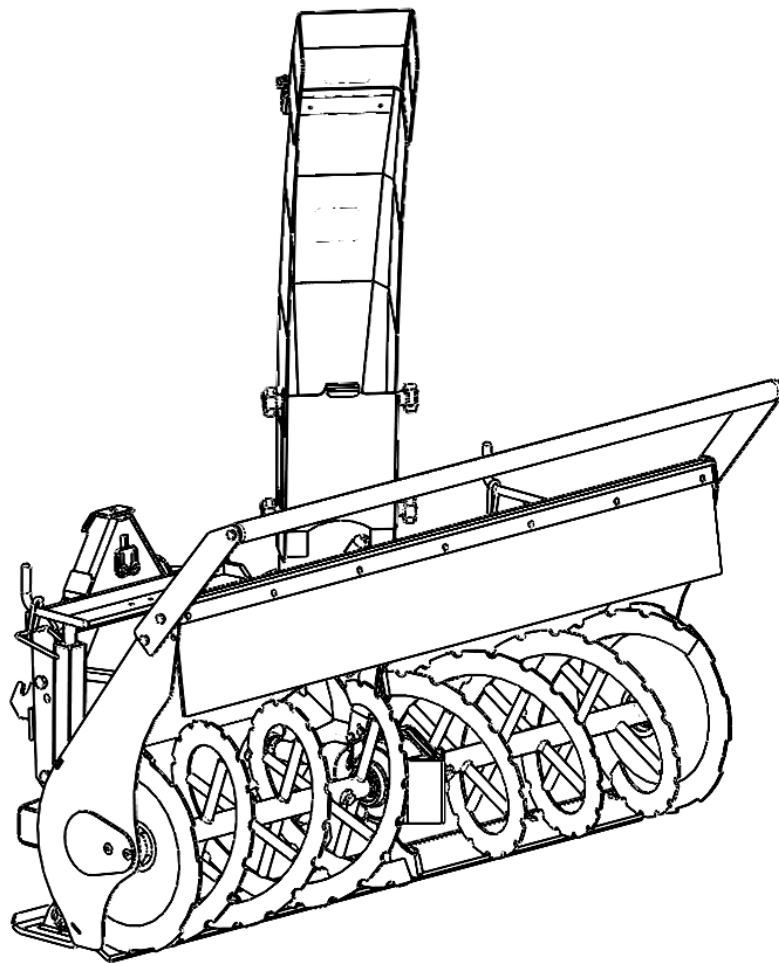




**BETRIEBS- UND
WARTUNGSANLEITUNG
TURBOSCHNEEFRÄSE**



**Zweistufenmodell mit Hydrauliksteuerung
serie BASIC HY mod. L1400 SX**



Diese Anleitung vor der Benutzung der Maschine sorgfältig durchlesen.

MA704403-DE



CERRUTI S.R.L.

VIA STATALE 27/H
14033 CASTELL'ALFERO AT
Tel.0141/296957 – Fax 0141-276915
Steuercode und Mwst-Nr. 01295490054

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die Firma CERRUTI S.R.L. erklärt eigenverantwortlich, dass die Maschine:

SCHNEEFRÄSE
Modell HY L1400
Serie BS
Seriennummer
Baujahr

mit der europäischen Richtlinie:

2006-42 CE

konform ist.

Zur Angleichung der Maschine kamen die folgenden aufeinander abgestimmten Normen:

ISO 4254-1

sowie die technische Spezifikation:

ISO 11684

zur Anwendung.

CASTELL'ALFERO (AT)
DATUM

CERRUTI S.R.L.
Der gesetzliche Vertreter
Roberto Cerruti

Inhalt

	S.
Vorwort	1
Herstellerkenndaten	3
Typenschild der Ausrüstung/CE-Markierung	3
Vorgesehene Verwendung	4
Beschreibung der Ausrüstung und Betriebsweise	4
Technische Daten	6
Allgemeine Sicherheitsvorschriften	7
Sicherheits- und Schutzvorrichtungen	10
Beschilderung und Sicherheitssymbole	11
Anheben/Bewegen der Ausrüstung	12
Montage/Demontage und Anbau	12
Benutzungsvorschriften	14
Wartung	15
- Schnecken und Winkelgetriebe	17
- Auswurfkamin	18
- Hydraulikmotor	18
Benutzungsende/Einlagerung	19
Entsorgung	20
Verschleißteile.....	21
Hhydraulische Anlage	22
Allgemeine Garantiebedingungen	23

Vorwort

SYMBOLIK: IN DIESER ANLEITUNG ENTHALTENE PIKTOGRAMME



ACHTUNG =

DIESES SIGNAL ZEIGT AN, DASS BEI MISSACHTUNG DER VORGESCHRIEBENEN PROZEDUREN SCHWERE SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN SOWIE GESUNDHEITLICHE RISIKEN ODER GAR DER TOD EINTRETEN KÖNNEN.



HINWEIS=

DIESES SIGNAL WEIST AUF DIE ZWINGENDE EINHALTUNG DER HERSTELLERVORSCHRIFTEN HIN, UM SCHÄDEN AN DEN MASCHINEN ODER AN DEN AUSRÜSTUNGEN ZU VERMEIDEN.

IN DIESER ANLEITUNG ENTHALTENE TERMINOLOGIEN

Die in dieser Anleitung beschriebene Schneefräse wird mit “**AUSRÜSTUNG**” bezeichnet. Das Fahrzeug, an dem die Ausrüstung befestigt wird, wird mit “**ARBEITSMASCHINE**” bezeichnet.

Als “**BEDIENER**” wird die Person verstanden, die mit dem Ankoppeln, Führen, Transportieren und Warten der Ausrüstung beauftragt ist.

Als “**GEFAHRENBEREICH**” wird der Bereich in Nähe der Ausrüstung verstanden, in dem ein hohes Risiko für die Sicherheit der ausgesetzten Person besteht.

Als “**AUSGESETZTE PERSON**” wird die Person verstanden, die sich innerhalb eines Gefahrenbereiches befindet.

Als “**MASCHINE**” wird die gesamte Arbeitsmaschine/Ausrüstung verstanden.

Vorwort

Wir danken Ihnen für die Wahl unseres Produktes.

Unser Kundendienst und unser Händlernetz stehen Ihnen für etwaige Informationen und im Bedarfsfall jederzeit zur Verfügung.

Diese Anleitung liefert Ihnen alle für die Bedienung und Wartung Ihrer Maschine erforderlichen Informationen. Der optimale Einsatz und die Lebensdauer hängen von einer angemessenen Wartung sowie von der sorgfältigen Benutzung ab.

Vor dem Verlassen unseres Produktionswerkes wurde dieses spezifische Modell einer strengen Prüfung unterzogen, um höchste Zuverlässigkeit und Sicherheit zu gewährleisten; es muss jedoch kontrolliert werden, ob die Maschine keine Transportschäden erlitten hat, durch die deren Betrieb und Sicherheit beeinträchtigt werden könnten.

Die in dieser Anleitung enthaltenen technischen Informationen sind Eigentum von **CERRUTI** und müssen als vertraulich betrachtet werden.

Eine, auch nur teilweise, Reproduktion von Text und Illustrationen ist gesetzlich untersagt.

Einige der auf den Illustrationen dieser Anleitung dargestellten Details könnten von denen an Ihrer Maschine abweichen, einige Bauteile könnten nicht vorhanden sein, um den Illustrationen bessere Klarheit zu verschaffen.

Die darin enthaltenen Herstellerinformationen und technischen Daten entsprechen dem Redaktionsstand; die Herstellerfirma behält sich das Recht auf jederzeitige Änderungen ohne Vorankündigung vor.

Im Zweifelsfall ist von Interpretationen abzusehen; wir bitten daher, sofort mit der Firma **CERRUTI** Kontakt aufzunehmen.

Der Ersatzteildienst stellt Ihnen Originalersatzteile zur Verfügung. Der technische Kundendienst darf als einziger bei Garantieprodukten eingreifen und unterstützt die externen Kundendienststellen.

Durch die Verwendung von Originalersatzteilen wird die Qualität der Maschine im Laufe der Zeit weiterhin aufrechterhalten und das GARANTIERECHT des Produktes für den vorgesehenen Zeitraum erhalten.

Achtung!



Diese Anleitung vor der Benutzung der Schneefräse sorgfältig durchlesen.

Technische Hilfe

Für eventuelle Probleme steht ihnen unser Verkauf zur Verfügung.



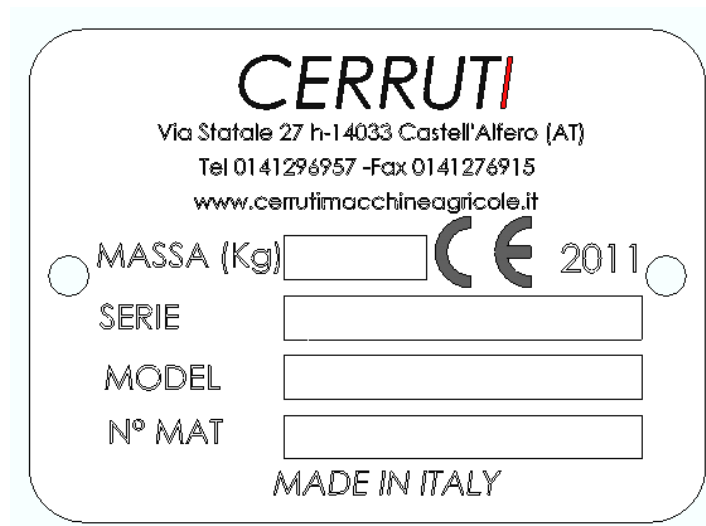
Herstellerkenndaten

Hersteller : CERRUTI S.R.L.
Anschrift : Via Statale 27/H – 14033 Castell'Alfero (AT) Italy
Telefon : +39 0141 296957
Fax : +39 0141 276915
E-Mail : Info@cerrutimacchineagricole.it

Typenschild/CE-Markierung

Das Modell der Maschine, die Seriennummer des Rahmens sowie die weiteren Kenndaten und technischen Daten befinden sich auf dem entsprechenden Metallschild, das im oberen Bereich auf das Fahrgestell genietet ist.

Zur Bestellung eventueller Ersatz- oder Zubehörteile sind die Daten auf dem Typenschild anzugeben.



CERRUTI
Via Statale 27 h-14033 Castell'Alfero (AT)
Tel 0141296957 -Fax 0141276915
www.cerrutimacchineagricole.it

○ MASSA (Kg) **CE** 2011 ○
SERIE
MODEL
N° MAT
MADE IN ITALY

Es wird empfohlen, die Typendaten auf der Ausrüstung zu notieren und in den vorgesehenen Raum auf dieser Seite einzutragen.

Hinweis !



Bei schlechter Lesbarkeit oder dem Verlust des Typenschildes ist ein Ersatztypenschild beim Konstrukteur unter Angabe der Kaufdaten anzufordern.

Vorgesehene Verwendung

- Bei der Schneefräse der Serie **BASIC HY** handelt es sich um eine Anbaufräse, die an eine Arbeitsmaschine mit den Charakteristiken von S. 6 zum Räumen von Schnee auf Straßen, Gassen, Gehwegen, Plätzen, Industrieflächen, etc. angebaut werden muss. Er räumt alle Arten von Schnee, mit Ausnahme von Nassschnee (Matsch) oder vereistem Schnee.

Die Arbeitsgeschwindigkeit der Ausrüstung ist vom Typ und von der Höhe des Schnees abhängig.

Eine von den Spezifikationen abweichende Verwendung wird als MISSBRAUCH angesehen.

Hinweis !



Da die Ausrüstung mit einer Arbeitsmaschine gekoppelt ist, muss der Bediener sowohl die Bedienungs- und Wartungsanleitung der Ausrüstung als auch die der Arbeitsmaschine sorgfältig durchlesen.

Die Arbeitsmaschine muss über die auf S. 6 enthaltenen Charakteristiken verfügen.

Beschreibung der Ausrüstung und Betriebsweise

- Die Schneefräse wird von der Arbeitsmaschine über eine Anschlussplatte (siehe Punkt 7 – **S. 5**) geschoben und wirkt aufgrund dieses Schubes sowie der vom Hydraulikmotor (**6**) übertragenen Bewegung auf den Schnee ein.

- Sie besteht aus einer Struktur (Fahrgestell **1**), deren Hauptarbeitsorgane sich aus den Schnecken (**13**) und dem Flügelrad (**16**) zusammensetzen und die im Förderwerk (**8**) enthalten sind.

Die Schnecken sind in zwei Bereiche unterteilt: die rechte Halbschnecke ist rechtsdrehend und die linke Halbschnecke ist linksdrehend. Durch den Vorschub und die Drehbewegung der Schnecken wird der Schnee zur Maschinenmitte geleitet und in das Förderwerk gedrückt. Das Flügelrad schleudert den Schnee, der vom Kamin (**2**) gelenkt wird, mit einer Rotationsgeschwindigkeit von **900/1000 Umdrehungen/Minute** in der gewünschten Position und/oder in jedem Fall so heraus, dass weder Personen noch Gegenstände dabei gefährdet sind.

Die Drehbewegungen der Schnecken und des Flügelrads werden vom Hydraulikmotor der Ausrüstung (**6**) übertragen. Es ist **wichtig**, die vom Konstrukteur angegebene Drehzahl einzuhalten. Eine geringere Drehzahl führt in der Tat zu Betriebsstörungen und eine erhöhte Drehzahl würde die Fräse **gefährlich** machen. Die Drehzahlangaben befinden sich auf S.6.

Die Ausrüstung besitzt eine Höhenregulierung, die an den seitlichen Schlitten (**9**) erfolgt, um bei einheitlich ebenem und kompaktem Gelände (ohne Kies, Steine und anderweitige Hindernisse) eine optimale Annäherung der Schnecken an den Boden zu ermöglichen.

Beschreibung der Ausrüstung

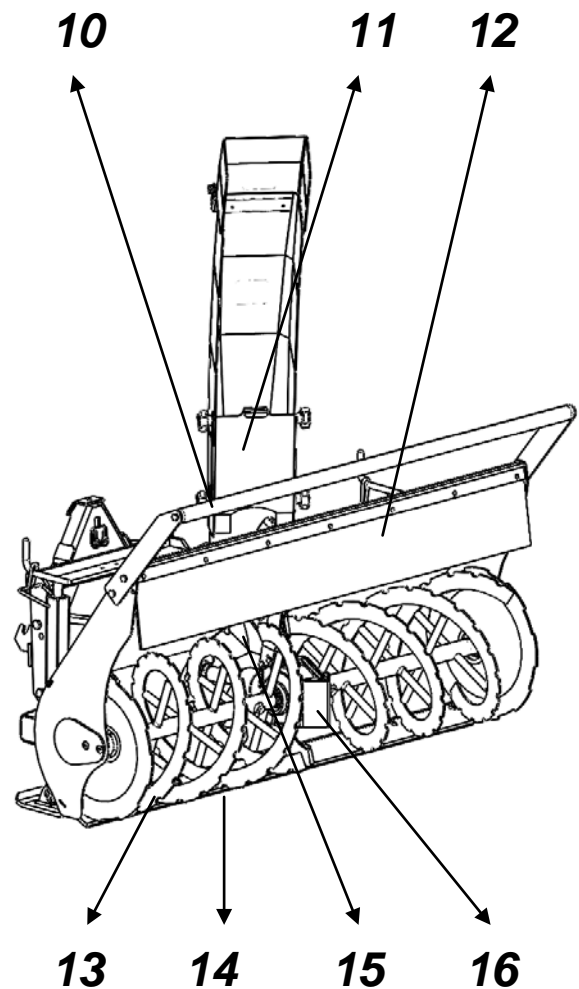
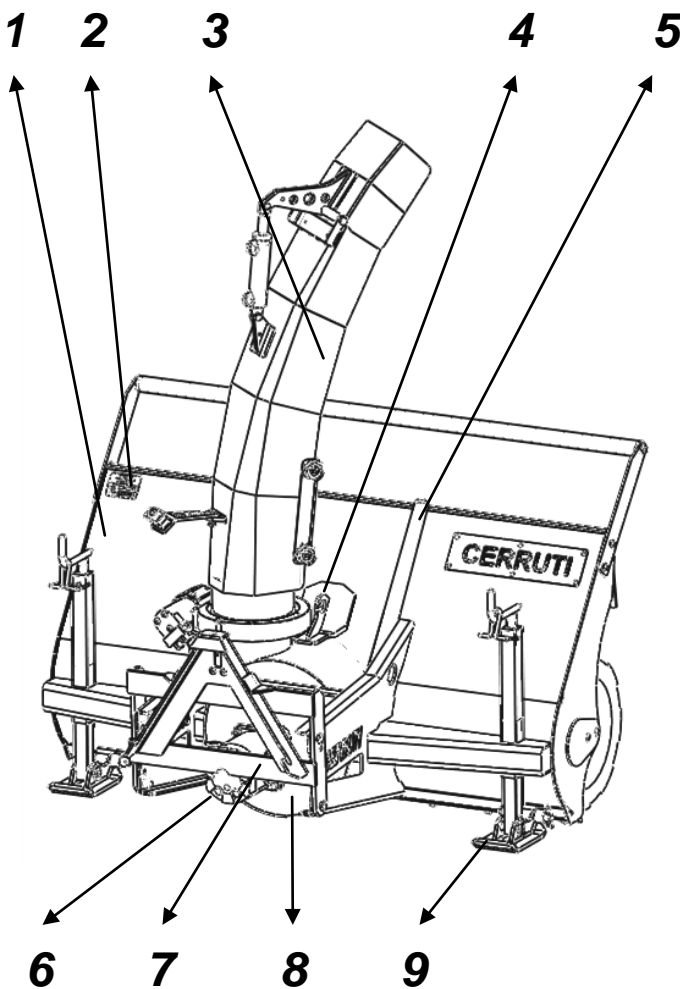
Hinweis !



Die vom Konstrukteur gelieferte Drehzahl ist einzuhalten, um Funktionsstörungen oder übermäßige Vibrationen zu vermeiden.

- 1- Fahrgestell
- 2- Typenschild
- 3- Schneeauswurfkamin
- 4- Kupplung zum Anheben
- 5- Stange zur Beseitigung von Verstopfungen
- 6- Hydraulikmotor
- 7- Anschlussplatte
- 8- Förderwerk
- 9- Regulierbare seitliche Schlitten

- 10- Abstandhalter
- 11- Kaminschutz
- 12- Frontschutz
- 13 - Gezähnelte Eisbrecher
- 14 - Untere Klinge
- 15 - Flügelrad
- 16 - Zentrale Umlenkgruppe



Technische Daten

L1400 Sx

- Arbeitsbreite **1400 mm**
 - Arbeitshöhe **650 mm**
 - Frontschneckendurchmesser **395 mm**
 - Flügeldurchmesser **400 mm**
 - Gewicht circa (ohne Anschlussplatte) **240 Kg**
-
- Hydraulikmotor Getriebe GR3 -71cc
Arbeitshöchstdruck 200 Bar – Spitzendruckwerte 215 Bar.
Drehzahl Hydraulikmotor bei Vollbetrieb 900/1000 U/min
 - Auswurfkamin mit hydraulisch gesteuerter Rotations- und Neigungsregulierung.
Kaminschwenkung 200° (-100°/+100°)
Für die Kaminregulierung erforderliche Ölmenge min. 10 Liter/min – max. 25 Liter/min
Für die Kaminregulierung erforderlicher Öldruck 40 bar max.
 - untere Stahlklinge auswechselbar.

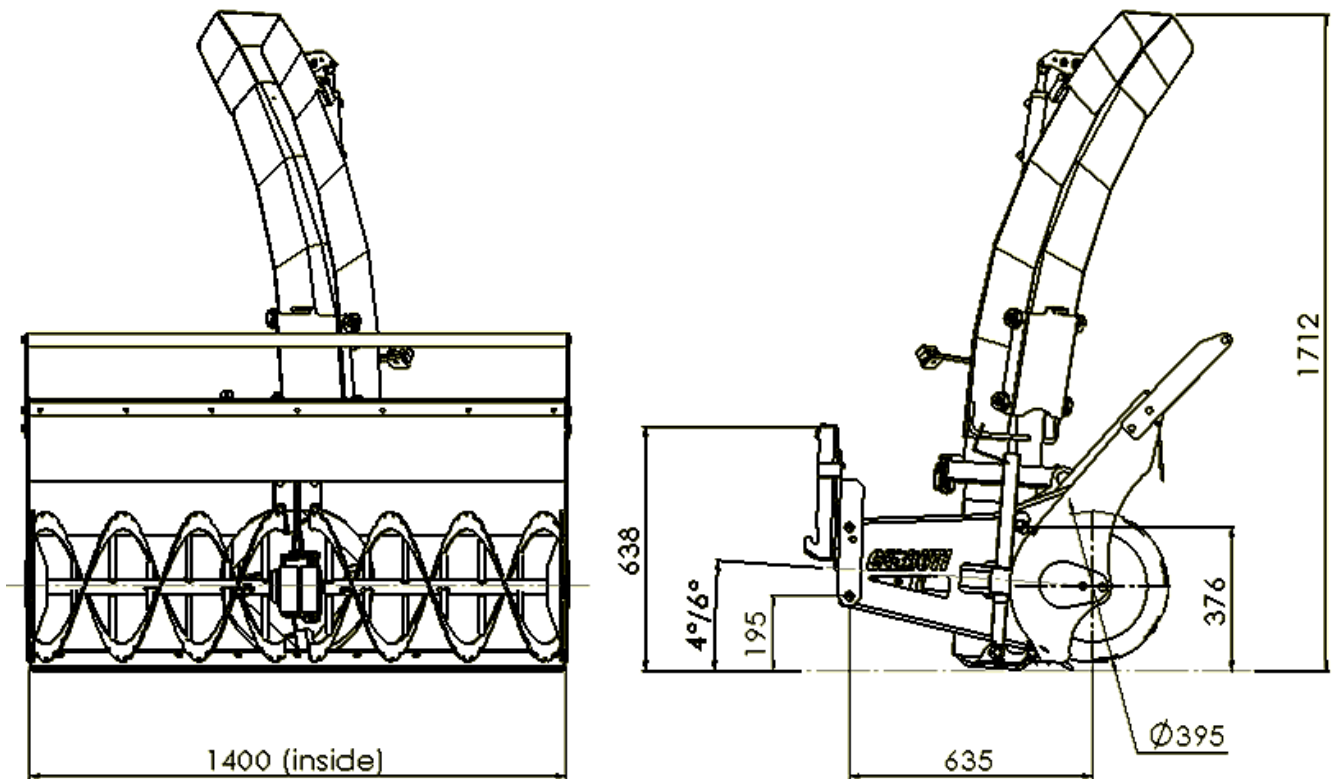
Hinweis

*Die oben genannten Gewichte sind rein indikativ und können Variationen unterliegen, auch in Funktion der gewünschten Applikationen sowie spezieller Änderungen.
Der Hydraulikmotor wird in der "Größe" je nach Art und Leistung der Hydraulikanlage der Arbeitsmaschine geliefert.*

DIE ARBEITSMASCHINE MUSS ÜBER DIE FOLGENDEN VORAUSSETZUNGEN VERFÜGEN:
--

Art der Arbeitsmaschine	HAKO CITYMASTER 1600
Geforderte Ölmenge min./max.	70-75 liter/minute
Geforderter Öldruck min./max.	180-200 Bar
Frontkuppel-Dreieck KAT	0
Hydraulik-Anschlüsse 3/4" zur Förderung der Schneefräse	(T) Muffe A17-d.30
Hydraulik-Anschlüsse 1/2" zum Auslass	(P) Stecker A13-d.24.5
Hydraulik-Anschlüsse 3/8" zur Drainage der Schneefräse	(d) Stecker A13-d.24.5
Hydraulik-Anschlüsse 1/4" zur Kamineinstellung rechts	(A) Muffe A7-d.16.1
Hydraulik-Anschlüsse 1/4" zur Kamineinstellung links	(B) Muffe A7-d.16.1

Technische Daten des Modells



Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Eine mangelnde Beachtung der Vorschriften und grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der Sicherheit könnte zu Unfällen während dem Betrieb, der Wartung oder Reparatur der Maschine führen. Unfälle können häufig vermieden werden, wenn die potentiellen Gefahrensituationen erkannt werden, bevor sie auftreten. Der Bediener muss auf die potentiellen Gefahren achten und über die entsprechende Schulung und Kompetenz sowie über die erforderlichen Instrumente zu einer korrekten Durchführung dieser Aufgaben verfügen.

Die Firma **CERRUTI** kann in keinem Fall für Unfälle oder Schäden infolge einer Benutzung der Maschine durch mangelhaft geschultes Personal oder durch Missbrauch oder durch eine, auch nur teilweise, Missachtung der in dieser Anleitung enthaltenen Sicherheitsvorschriften und Eingriffsprozeduren verantwortlich gemacht werden.

Auf die Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise wird sowohl in dieser Betriebsanleitung als auch auf dem Produkt selbst hingewiesen.

Falls diesen Gefahrenhinweisen keine Beachtung geschenkt wird, kann der Bediener Unfälle mit schweren Folgen für sich und andere erleiden.

Achtung!



Bei einer Missachtung dieser Hinweise könnte der Bediener Schaden erleiden.

Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Die Firma **CERRUTI** kann nicht alle etwaigen Umstände vorhersehen, die eine potentielle Gefahr bedeuten können.

Die folgenden Anweisungen können nicht gänzlich vor allen Gefahren schützen, denen man bei der Arbeit mit dieser Maschine ausgesetzt ist; sie müssen durch gesunden Menschenverstand und Erfahrung der jeweiligen Person ergänzt werden, den alleinigen Maßnahmen, die zur Unfallverhütung unerlässlich sind.

Da die Ausrüstung mit einem Fahrzeug gekoppelt ist, muss der Bediener sowohl die Betriebs- und Wartungsanleitung der Ausrüstung als auch die des Fahrzeugs komplett lesen.

Falls nicht ausdrücklich von der Firma **CERRUTI** empfohlene Prozeduren oder Arbeitsmethoden zur Anwendung kommen, muss man sicherstellen, dass keine Gefahren, weder für sich, noch für andere bestehen, wobei diese in jedem Fall unter der Verantwortung des Benutzers erfolgen.

Der gesunde Menschenverstand und die Vorsicht sind zur Vorbeugung von Unfällen unerlässlich.

Die anschließenden allgemeinen Sicherheitsvorschriften sind aufmerksam durchzulesen. Eine Missachtung der unterstrichenen Vorschriften enthebt unser Firma jeglicher Verantwortung.

Strukturelle Schäden, Umarbeitungen, Abwandlungen, oder unsachgemäße Reparaturen können das Schutz- und Sicherheitsvermögen der Maschine verändern.

Als erstes muss man lernen, den Motor kurzfristig abzuschalten, sich mit den Steuerungen vertraut machen und lernen, die Maschine korrekt zu benutzen.

Weder Kinder noch unerfahrene Personen mit der Benutzung der Maschine betrauen.

Die Benutzung der Maschine in der Nähe von Personen, insbesondere Kindern, oder Tieren vermeiden. Man muss sich dessen bewusst sein, dass der Benutzer der Maschine für die an Personen oder deren Gegenständen verursachten Schäden oder Verletzungen verantwortlich ist.

Der Benutzer muss sowohl bei der Benutzung als auch bei der Wartung entsprechende amtlich zugelassene persönliche Schutzausrüstungen wie Schuhe, Brille, Handschuhe, Ohrschützer tragen. **(PSA)**



Es muss auch entsprechende Kleidung getragen werden, wobei solche Kleidungsstücke zu vermeiden sind, mit denen man in den sich bewegenden Maschinebauteilen hängenbleiben kann. Die Ausrüstung und das Fahrzeug müssen vor jeder Ingangsetzung geprüft werden; die Sicherheitsvorrichtungen müssen sich an Ort und Stelle befinden und allesamt korrekt angebracht sein. Die Straßenverkehrsordnung ist einzuhalten.

Auf der Maschine dürfen mit Ausnahme der Ausrüstung und der amtlichen Zulassungen keine weiteren Gegenstände oder Personen transportiert werden.

Die Ausrüstung darf auf keinen Fall beschädigt werden. Die Maschine muss stets in voller Einsatzbereitschaft gehalten werden, und bei auftretenden Problemen aller Art muss man sich unverzüglich an unsere Kundendienstzentren wenden.

Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Man darf sich der TURBINE erst bei komplettem Stillstand nähern. Die sich bewegenden Teile dürfen auf keinen Fall berührt werden. Vor einer Benutzung der Turbine muss von sämtlichen Vorrichtungen, Steuerungen und Funktionen Kenntnis erlangt werden. Falls an der Maschine ungewöhnliche Vibrationen auftreten sollten, müssen sofort deren Ursachen gefunden und behoben werden; es darf auf keinen Fall weitergearbeitet werden. Das Festsitzen der Schrauben und Muttern der Schneckenhalterung ist regelmäßig zu kontrollieren. Vor einer Verbindung der Schnellkupplungen an den Fahrzeugverteiler muss man sich vergewissern, dass die Hydraulikkreise von Fahrzeug und Turbine nicht unter Druck stehen. Sicherstellen, dass die Schnellkupplungen in ihren Lagerungen festsitzen. Bei jedem Einsatz der Turbine muss kontrolliert werden, ob keine Schnitte oder Abschürfungen an den Hydraulikschläuchen vorhanden sind, andernfalls müssen diese durch Originalschläuche ersetzt werden. Die Schnellkupplungen markieren, um Fehler beim erneuten Einbau zu vermeiden, da ansonsten eine Umkehr der Bewegungen erfolgt. Die unter Druck stehenden Flüssigkeiten, vor allen Dingen das Hydrauliköl, können zu schweren Verletzungen und Infektionen führen, bei Unfällen ist daher ein Arzt aufzusuchen. Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage muss der Motor am Fahrzeug abgestellt und der Druck am Ölkreis abgelassen werden.

Achtung!



**Hydraulikkreis steht unter Druck. Vor dem Eingreifen ist der Druck abzulassen.
Die Maschine bei laufendem Motor nicht unbewacht stehenlassen.**

Wartungs-, Reparatur- oder sonstigen Maßnahmen an der Maschine oder an den angeschlossenen Ausrüstungen erst dann vornehmen, wenn die Maschine sicher steht und der Motor des Fahrzeugs abgeschaltet wurde.



Der mit großer Geschwindigkeit aus dem Kamin herausgeschleuderte Schnee könnte kleine Steinchen oder anderweitiges Material enthalten, das den Bediener selbst, andere oder Gegenstände treffen kann.

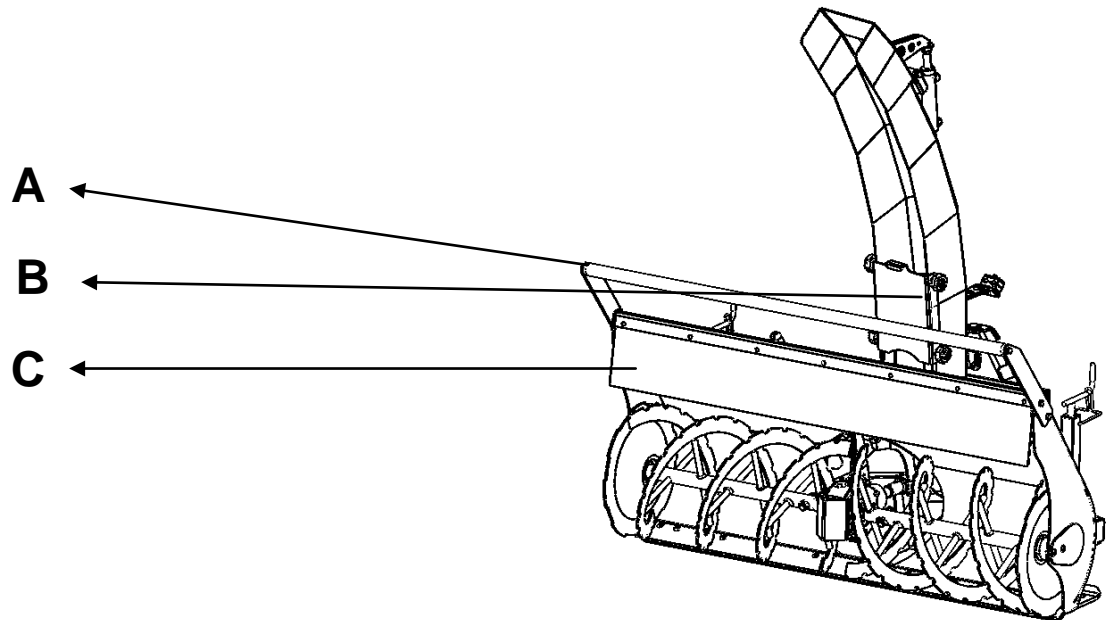
- Der aus dem Kamin herausgeschleuderte Schnee muss vom Bediener anhand der verschiedenen Einstellungen in ungefährliche Richtungen dirigiert werden. Der Mindestsicherheitsabstand von der Ausrüstung für Personen und Tiere beträgt 50 Meter.



Der Bediener muss den Arbeitsbereich gut kennen, um das Anstoßen oder Einsammeln von gefährlichen und für Personen, Gegenstände oder die Ausrüstung selbst schädlichen Elementen zu vermeiden. Falls er keine Kenntnis von der Gegend besitzt, muss er die Arbeit unterbrechen oder unter größter Vorsicht fortsetzen. Die Ausrüstung darf nur bei guten Sichtverhältnissen eingesetzt werden.

Sicherheits- und Schutzvorrichtungen

Die Turboschneefräse wurde mit Sicherheitsvorrichtungen versehen, anhand deren die meisten mit einer normalen Verwendung der Maschine verbundenen Risiken eliminiert werden. Es wird empfohlen, sich stets streng an die geltenden Sicherheitsvorschriften zu halten, einschließlich der Verwendung der persönlichen Schutzausrüstungen.



- A** – Schutzgehäuse für den Flügelrad des Förderwerkes.
 - Der Bediener darf sich der Ausrüstung erst dann nähern, wenn sie komplett stillsteht.
- B** – Barriere zur Abstandseinhaltung und Arbeitsbereichseingrenzung.
- C** - Frontschutz gegen eventuelles Herausschleudern von Steinen, die beim Drehen der Schnecken eine Gefahr für Personen und Gegenstände darstellen können.

Beschilderung und Sicherheitssymbole

Auf der Ausrüstung werden Schilder mit Symbolen und/oder Sicherheitshinweisen bezüglich der verschiedenen Gefahren angebracht, die während der Benutzung der Ausrüstung auftreten könnten.

Achtung!



Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitshinweise lesbar sind. Zur Reinigung nur Lappen, Wasser und Seife verwenden. Keine Lösungsmittel, Dieselkraftstoff oder Benzin verwenden. Beschädigte Schilder austauschen und beim Hersteller neue beantragen. Falls sich das Schild auf einem auszuwechselnden Bauteil befindet, muss man sich vergewissern, dass auf dem Ersatzteil ein neues Schild angebracht wird.

1



- Lesen sie aufmerksam das Bedienungshandbuch vor der Inbetriebnahme der Maschine

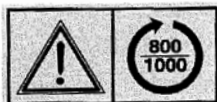
- Gefahr des Einziehens
Verletzungsgefahr der Arme und Hände

- Achten sie darauf, dass die komplett Maschine stillsteht bevor sie sich ihr nähern

- Gefahr durch herausschleudernde Gegenstände
Halten sie immer einen Sicherheitsabstand während die Fräse in Betrieb ist

- Verletzungsgefahr der Arme und Hände
Halten sie immer einen Sicherheitsabstand während die Fräse in Betrieb ist

2



- Beachten Sie den Rotationssinn sowie die angegebene Drehzahl

3



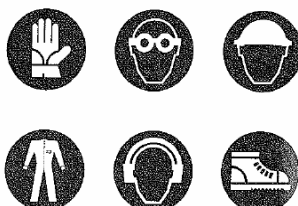
- Identifikation der Schmierstelle

4

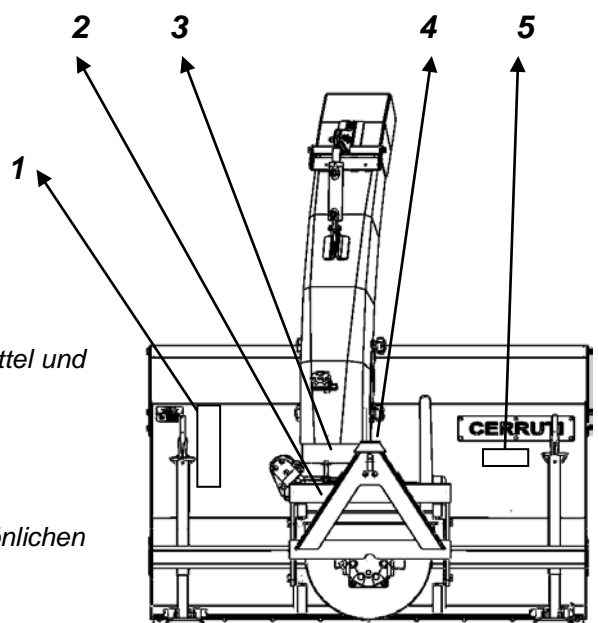


- Ansatzpunkt zum Anheben der Ausrüstung.
Verwenden Sie geeignete Hubmittel und vorschriftsmäßiges Zubehör.

5



- Verwendung von persönlichen Schutzausrüstungen obligatorisch (PSA)



Anheben/Bewegung der Ausrüstung

Bedienen Sie sich zum Anheben ausschließlich der entsprechenden Öse, damit die Ausrüstung ihr Gleichgewicht behält.

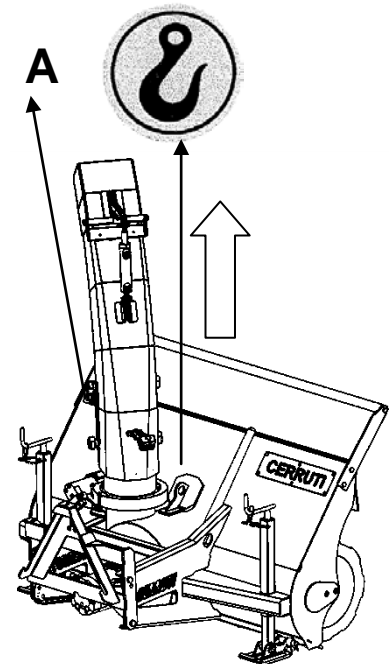
Das Gewicht der Ausrüstung ist auf dem Typenschild (A) enthalten.

Hinweis !



Die Seile dürfen während des Anhebens auf gar keinen Fall den Schneeauswurfkamin berühren, da dieser empfindlich ist.

Während der Bewegung muss sich der Bediener vergewissern, dass die Sicherheitsbedingungen zum Schutz seiner eigenen Unversehrtheit sowie der der anderen vorliegen.



Achtung!



Verwenden Sie zur Bewegung der Ausrüstung vorschriftsmäßige Geräte und in gutem Zustand befindliche sowie der Last entsprechende Hebeselle.

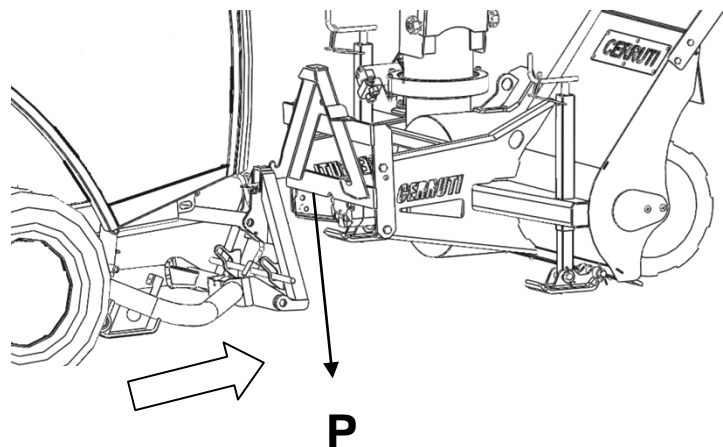
Montage/Demontage und Anbau

Das Verbindungssystem Arbeitsmaschine – Ausrüstung erfolgt mittels Schnellanschlüssen eines Frontkuppeldreiecks und hydraulischen / elektrischen Schnellanschlüssen.

Für die Hubbewegungen halten Sie sich bitte an die Anweisungen der Arbeitsmaschine.

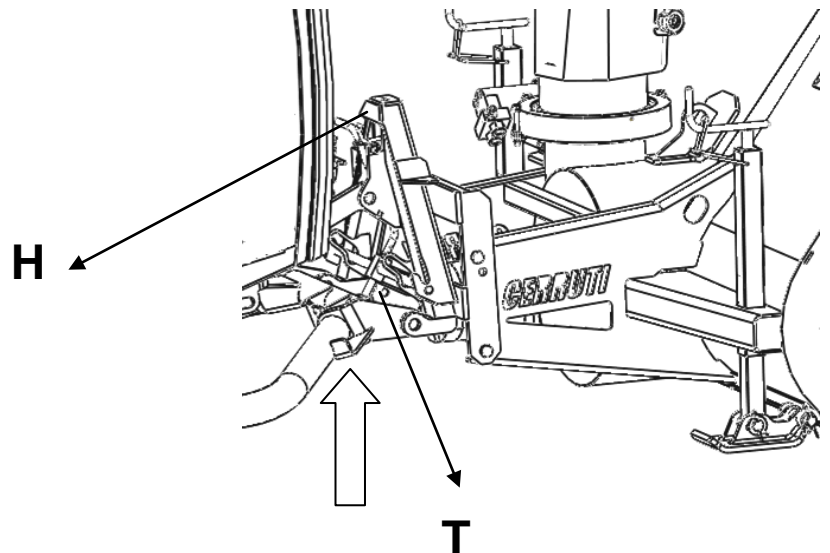
Montage

- Die Arbeitsmaschine langsam der Anschlussplatte der Ausrüstung (P) nähern bis sich beide Oberflächen berühren.

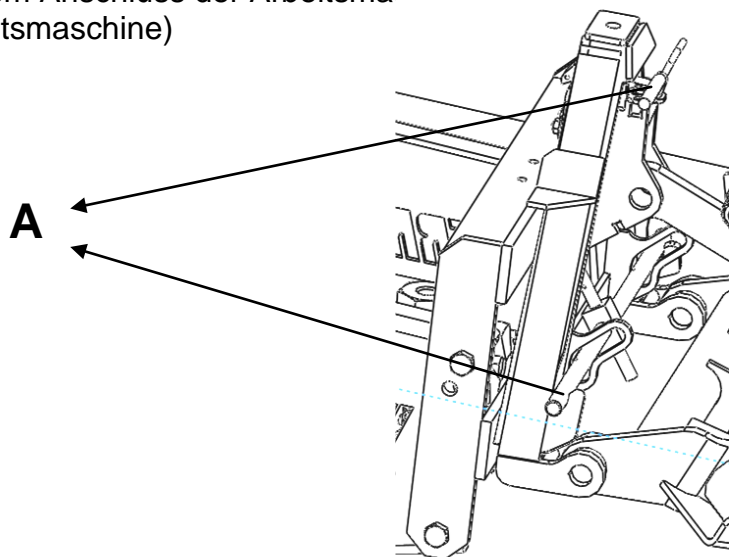


Montage / Demontage und Anbau

- Den Rahmen (T) der Arbeitsmaschine mittels Hubsteuerung anheben bis der obere Teil (H) der Verbindungsplatte der Ausrüstung eingerastet ist. Vergewissern Sie sich, dass der Punkt eingerastet ist. Dann heben Sie die Ausrüstung vorsichtig vom Boden ab, so dass die beiden Anschlussteile zusammentreffen.



- Die Arbeitsmaschine anhalten und die Blockierung der Ausrüstung mittels der vorgesehenen Vorrichtung (A) auf dem Anschluss der Arbeitsma: (Siehe Bedienungsanleitung der Arbeitsmaschine)

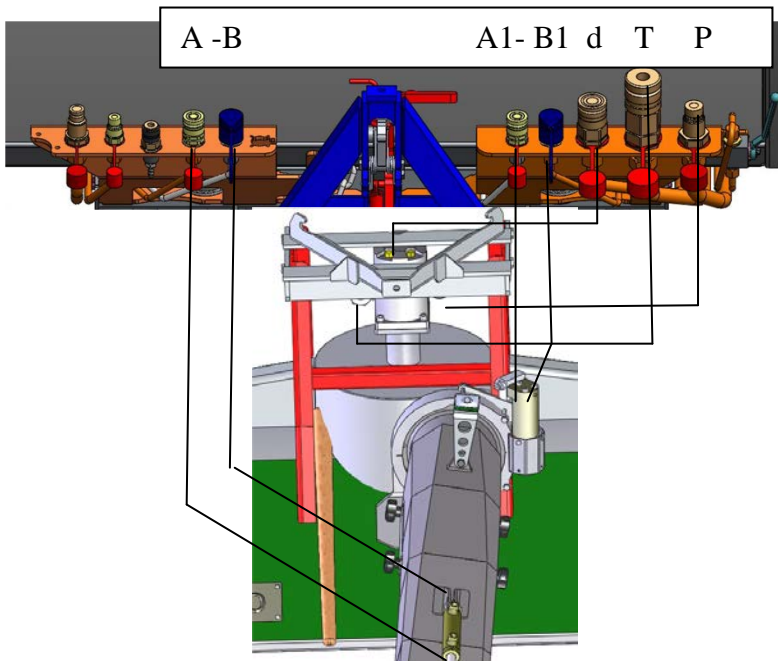


Anbau

Die Hydraulikanschlüsse der Schneefräse mit den Schnellanschlüssen der Arbeitsmaschine verbinde. Nicht die Schaltkupplungen vertauschen. Den elektrischen Stecker in den dafür vorgesehene Steckerbuchse stecken.

Montage / Demontage und Anbau

Anbau



- A-B Kamineinstellung rechts
- A1-B1 Kamineinstellung links
- P Förderung der Schneefräse
- T Auslass
- d Drainage



Hinweis !

Halten Sie sich für eine korrekte benutzung der steuerungen zur einschaltung der Nebenleitung an die in der Betriebs- und Wartungsanleitung der Arbeitsmaschinen enthaltenen Anweisungen.

Demontage

- Die Schläuche von den Schnellanschlüssen lösen und den elektrischen Stecker herausziehen.
- Die Ausrüstung in einer stabilen und sicheren Position aufstellen.
- Die Verankerung auf dem Anschluss lösen.
- Den Rahmen mittels des Krafthebers absenken und langsam mit der Arbeitsmaschine zurückfahren.

Benutzungsvorschriften

Wenn die Turbine den Einsatzort erreicht hat, muss man sich vergewissern, dass keine Gegenstände unter dem Schnee verborgen sind, andernfalls ist deren Beseitigung unerlässlich, um Schäden an der Ausrüstung zu vermeiden. Das Aktionsfeld im Arbeitsbereich bewerten und sicherstellen, dass sich in einem Umkreis der Maschine von **50 m** weder Personen noch Tiere aufhalten.

- Die Arbeitshöhe je nach dem zu räumenden Gelände anhand der seitlichen Schlitten regulieren. Auf nicht asphaltierten Straßen muss die Turbine einige Zentimeter über dem Boden gehalten werden, um das Aufsammeln von Steinen oder anderweitigem Material durch die Frontschnecken zu vermeiden.
- anfahren. Es wird empfohlen, diesen Arbeitsschritt bei angehobener Ausrüstung oder in schneefreien Gebieten vorzunehmen, um die Schneeräumung schrittweise anzugehen. Nach und nach kann dann die maximale Drehzahl erreicht werden. Stets die Richtung und die Neigung des Schneeauswurfs überprüfen, damit keine Personen oder Gegenstände davon getroffen werden.

Benutzungsvorschriften

Die Schwenkung des Hydraulikkamins ist durch einen mechanischen Stillstand bedingt, und daher darf die hydraulischen Steuerung bei einem Stillstand des Kamins nicht forciert werden.

Die Schwenkung muss stets unter größter Sicherheit erfolgen und der Kamin darf nicht auf gefährliche Stellen oder Orte gelenkt werden.

Für ein optimales Ergebnis der Turbine muss der Fahrzeugvorschub in Funktion von Höhe und Kompaktheit des Schnees erfolgen, bis die Flügelradrotation die maximal zulässige Drehzahl erreicht. Zur Vermeidung von Verstopfungen wird empfohlen, die Turbinenrotation während des Räumvorgangs nicht zu stoppen, sondern erst dann, wenn dieser beendet ist, damit die Frontschnecken und der Flügelrad den gesamten Schnee aus dem Kamin herausschleudern können. Bei besonders schwerem Schnee den Auswurfkamin möglichst in Richtung Flügelradrotation orientieren und die Deflektorneigung auf ein Minimum reduzieren, damit der austretende Schnee auf seinem Weg weder Richtungsänderungen noch Verengungen erfährt. Der Schnee kann bei einer Konsistenz von 80-140 Kg/m³ (Neuschnee) oder auch in kompaktem aber leicht gefrorenem Zustand (kristallin) optimal geräumt werden.

Arbeitsende

Das Fahrzeug zum Stillstand bringen und langsam den Druck im Hydraulikkreis möglichst erst dann abschalten, wenn der Kamin komplett entleert ist.

Achtung!



Das Fahrzeugverhalten, die Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch die angebauten Ausrüstungen beeinflusst.

Wartung

Achtung!



Diese Operationen können für das Personal gefährlich sein, man muss daher vorsichtig und sorgfältig umgehen und die Sicherheitsvorschriften beachten.

Vor dem Beginn von Wartungs- oder Reinigungsmaßnahmen je nach den zu erledigenden Arbeiten die persönliche Schutzausrüstung (PSA) wie Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzbrille etc. anlegen.



Vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Fahrzeugmotor abschalten.
Ein Schild mit folgender Aufschrift an den Fahrzeugsteuerungen anbringen:
MASCHINE BEFINDET SICH IN WARTUNG – MOTOR NICHT EINSCHALTEN.

Wartung

Vor Beginn der Wartungsarbeiten ist zu beachten:

- Sich vergewissern, dass der Fahrzeugmotor ausgeschaltet ist.
- Die in dieser Anleitung enthaltenen Vorschriften durchlesen.
- Die auf der Ausrüstung angebrachten Sicherheitsschilder beachten.
- Unberechtigten Personen weder die Reparatur noch die Wartung an der Maschine gestatten.
- Bei der Reinigung mit Druckluft entsprechende Schutzbrille tragen.
- Den Wartungsbereich sauber halten.
- Die Maschine bei eingeschaltetem Motor weder schmieren noch reparieren oder regulieren.
- Eventuelle Flüssigkeitsleckagen nicht mit den bloßen Händen kontrollieren, dies kann zu Hautschäden und –verletzungen führen.

Hinweis !



**Verbrauchte Öle und Fettreste nicht wegwerfen.
Verbrauchtes Öl sammeln und über die berechtigten Stellen dem
Konsortium für verbrauchtes Öl aushändigen.**

Die eingesetzten Ausrüstungen müssen sich stets in perfektem Zustand befinden und eigens für die zu erledigende Arbeit realisiert sein; durch die Verwendung von ungeeigneten und ineffizienten Ausrüstungen wird das Verletzungsrisiko stark erhöht.

Achtung!



**Die Wartungsmaßnahmen müssen bei stillstehender, am
Boden aufliegender und am Fahrzeug angebaute
Maschine erfolgen, wobei der Motor ausgeschaltet sein muss.**

Hier im Anschluss werden die ordentlichen Kontroll- und Wartungsmaßnahmen beschrieben, die für die Gewährleistung eines vorschriftsmäßigen Betriebs der Maschine erforderlich sind. Die außerordentliche Wartung der Maschine wird ausschließlich von den Technikern der Herstellerfirma durchgeführt.

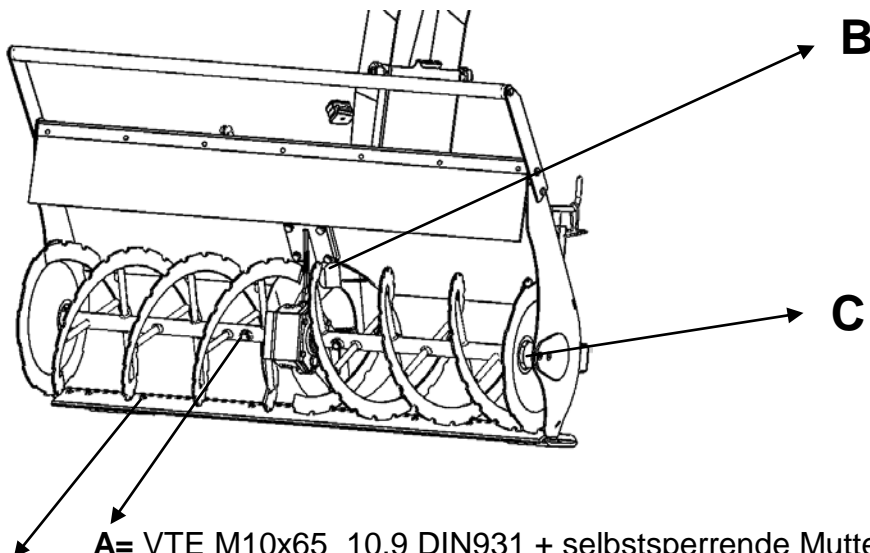
***Während des Maschinenlebens muss je nach Benutzung ein programmierter
Wartungs- und Inspektionsplan befolgt werden.***

Bei der Verwendung von Drehmomentschlüsseln und Spezialwerkzeugen muss die Eichung der Komponente entsprechen. Keine zur Wartung verwendeten Lumpen, Schraubenschlüssel oder Werkzeuge in der Maschine zurücklassen.

Wartung

Frontschnecken und Umlenkgruppe

Nach Arbeitsende muss der in der Turbine verbliebene Schnee mithilfe der mitgelieferten Holzstange entfernt und kontrolliert werden, ob die Schrauben für die Klinge (D) und die Halterung der Umlenkgruppe (B) festsitzen.



A = VTE M10x65 10.9 DIN931 + selbstsperrende Mutter M10 DIN982
D = VSP M8x25 DIN7991 + selbstsperrende Mutter M8 DIN982

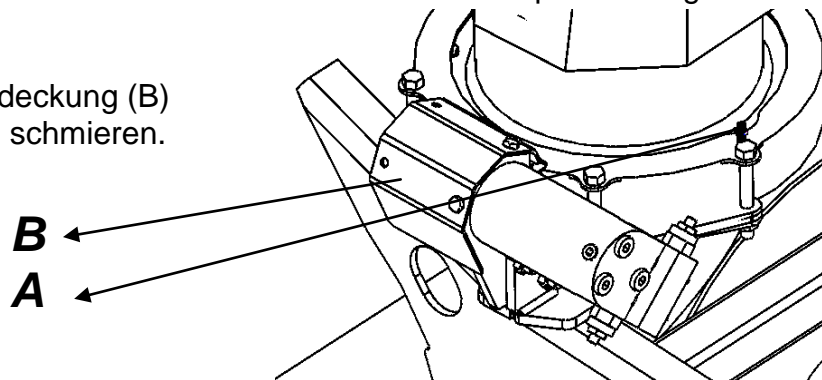
Kontrollieren, ob sich die Schnecken und das Flügelrad frei drehen, andernfalls muss geprüft werden, ob die Lager und die Seitenhalterungen (C) noch intakt sind. Falls während der Benutzung festgestellt wird, dass man auf einen Stein oder Sonstiges gestoßen ist, muss geprüft werden, ob die Schnecken und das Flügelrad keine Deformierungen erlitten haben, andernfalls sind die defekten Teile auszuwechseln, um Unwuchten und Vibrationen an der Maschine zu vermeiden. Die Umlenkgruppe erfordert keinerlei Wartung, sie muss lediglich in regelmäßigen Abständen auf eventuelle Ölverluste hin kontrolliert werden, wobei im Bedarfsfall der Kundendienst zu rufen ist. Die Schnecken besitzen eine Sicherheitsschraube (A). Um den Transport von schwererem Material zu vermeiden, durch das die Ausrüstung beschädigt werden kann, bricht die Sicherheitsschraube bei einer gewissen Belastung. Es wird empfohlen, stets einige Ersatzschrauben mit den nebenstehenden Maßen mit sich zu führen.

Wartung

Auswurfkamin

Am Ende eines jeden Arbeitszyklus müssen die auf der Lagersachale befindlichen folgenden Stellen A mit Mineralfett der Stärke 2 mithilfe einer Fettpresse eingefettet werden.

Die unterhalb der Schutzabdeckung (B) befindliche Endlosschraube schmieren.



Falls die Kaminöffnung verstopft ist, muss folgendes geschehen:

- Den Kamin zur Ausrüstungsseite hin drehen.
- Den Motor der Arbeitsmaschine abschalten.
- Den im Kamin verbliebenen Schnee mithilfe der mitgelieferten Stange entfernen.
- Die Stange wieder versorgen und die Fräse vorsichtig starten.

Achtung !



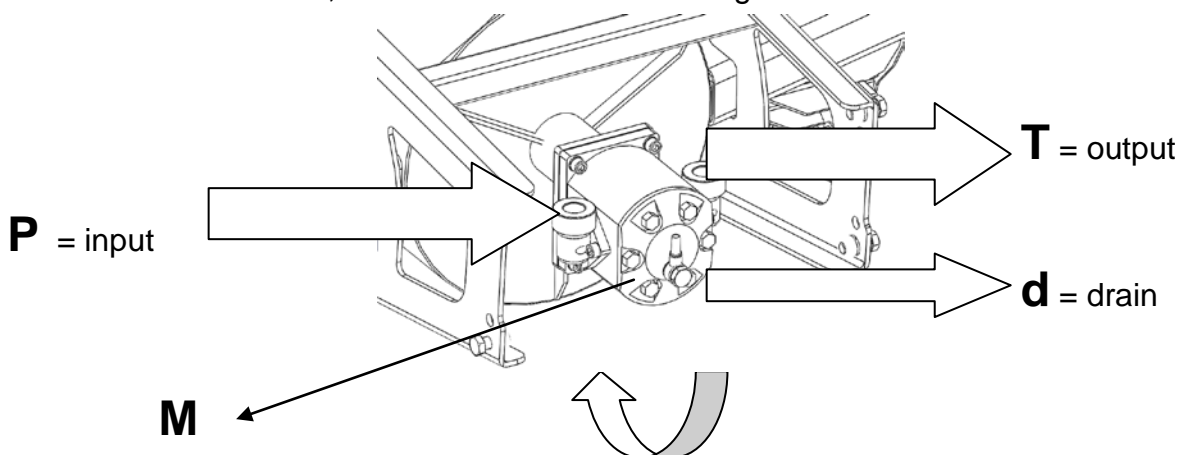
Der Kamin ist mit einer mechanischen Blockierung ausgerüstet, um den Rotationsradius zu begrenzen.

Die hydraulische Bedienung nicht weiter betätigen, wenn der Kamin den Endanschlag erreicht hat. Dann die Drehrichtung wieder ändern.

Hydraulikmotor

Der Hydraulikmotor (M) erfordert beim Einstecken der Schnellanschlüsse stets saubere und unverschmutzte Leitungen. Der Motor muss vor Beginn der Rotation vollständig mit Öl gefüllt sein.

Die maximale Öltemperatur darf in der Betriebsphase 80 Grad nicht überschreiten. Der Motor arbeitet optimal, wenn die Viskosität des Öls zwischen 3°E und 10°E liegt. Je höher die Viskosität ist, desto besser ist die Leistung.



Wartung

Hydraulikmotor

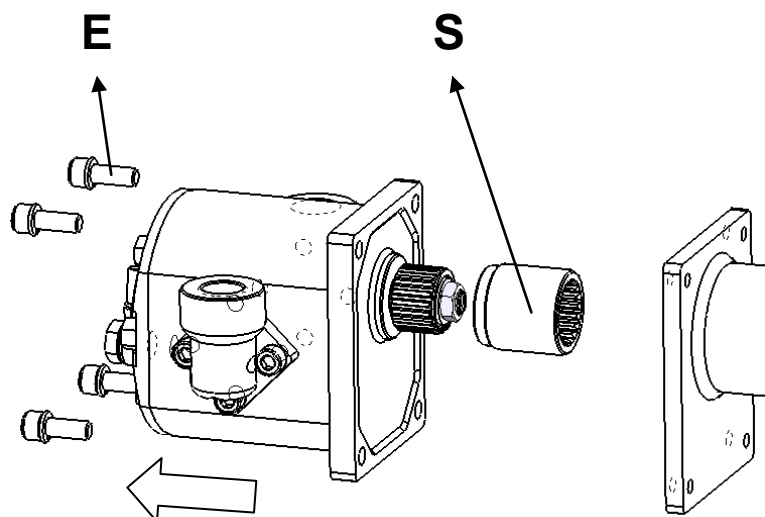
Es ist wichtig, die Hydraulikanlage des Fahrzeuges mit einem geeigneten Filtersystem, mit Sicherheitssystemen mit einer zuverlässigen Instrumentation sowie mit entsprechenden Systemen auszustatten, die eine Entstehung von Turbulenzen in der Flüssigkeit verhindern.

Vor dem normalen Start der Anlage wird die Beachtung der folgenden Maßnahmen empfohlen:

- Prüfen Sie ob der Rotationssinn korrekt ist.
- Vermeiden Sie Motordrehzahlen unter 500 Rpm und Startvorgänge unter Belastung bei niedriger Öltemperatur.

Prüfen Sie regelmäßig die geriefte Verbindungsmuffe (S) zwischen Motor und Antriebswelle auf Abnutzung, indem Sie die Schrauben (E) am Motorflansch entfernen. Wechseln Sie sie im Bedarfsfall aus.

Versehen Sie die Innenseite der Muffe vor dem erneuten Einbau mit Fett.



Benutzungsende/Einlagerung

Reinigen Sie das Gehäuse vor allen Dingen im Innenbereich mit dem Wasserstrahl, um eventuelle Salzurückstände zu entfernen. Lassen Sie es gut trocknen und nehmen sie eine komplette Schmierung vor. Entfernen Sie die Schneefrüse nach der Reinigung von der Arbeitsmaschine und achten Sie dabei besonders auf die Trennung der Schläuche an den Schnellanschlüssen an der Nebenleitung. Die Ausrüstung muss an einem sicheren, von Kindern und Tieren unzugänglichen Ort aufbewahrt und mit einer entsprechenden Plane abgedeckt werden, um den Kontakt mit rotierenden Organen und deren Rotation zu vermeiden.



Entsorgung

Die Verschrottung der Ausrüstung muss durch erfahrenes Personal unter Einhaltung der diesbezüglich geltenden Vorschriften erfolgen:

- biologisch nicht abbaubare Produkte, Öle sowie nicht eisenhaltige Komponenten (Plastik, Gummi, etc.) dürfen nicht weggeworfen werden.

Bei der Verschrottung sind sämtliche Bauteile nach ihren chemischen Charakteristiken sowie nach ihrer Zusammensetzung zu trennen und die Entsorgung ist getrennt vorzunehmen.

Hinweis !



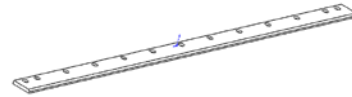
**Verbrauchte Öle und Fettreste nicht wegwerfen.
Verbrauchtes Öl sammeln und über die berechtigten Stellen dem
Konsortium für verbrauchtes Öl aushändigen.**

Verschleißteile

Auflistung der Verschleißteile

1- Schürfleiste

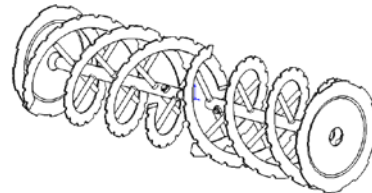
Art.-Nr. . TN0020-04-05



2- Halbe Frontschnecke

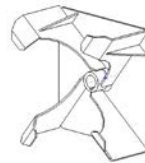
Art.-Nr.. TN2400-08-010 SX links

TN2400-08-020 DX rechts



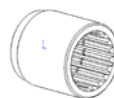
3- Flügelrad Durchmesser 400 links

Art.-Nr.. TN8001-01-006



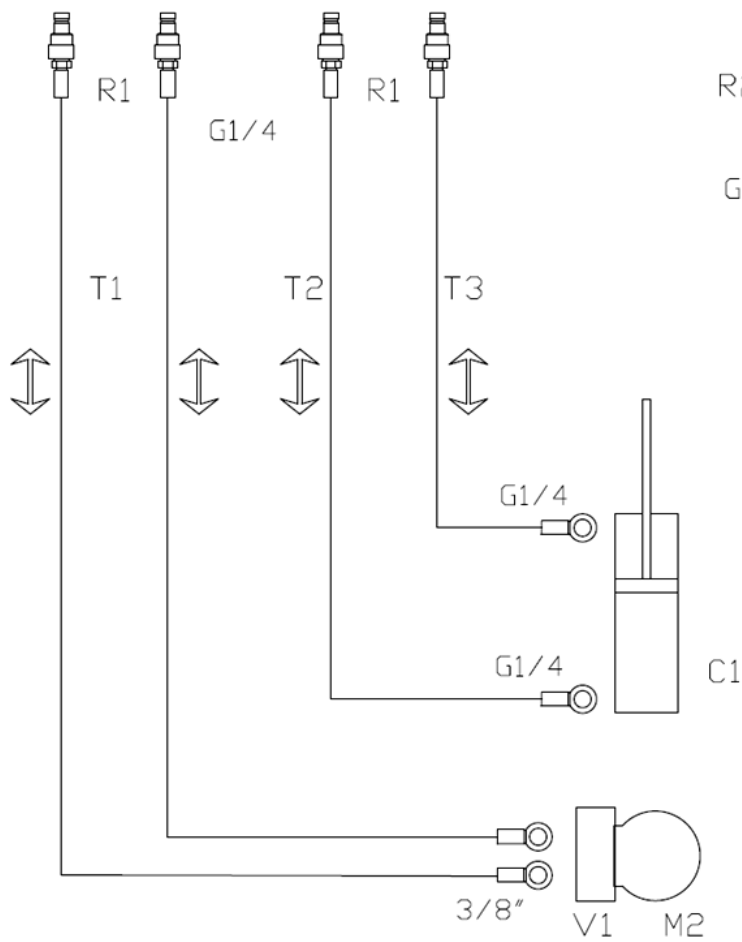
4- Muffe, genutet

Art.-Nr.. TN9002-02-02

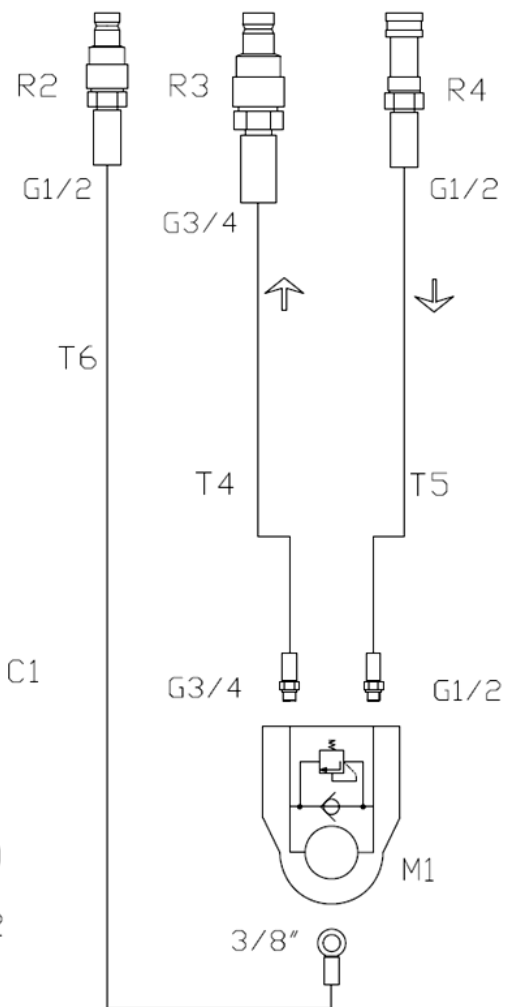


Hydraulische Anlage

Einstellung Kamin



Bedienung Schneefräse





Allgemeine Garantiebedingungen

Die Garantie des Herstellers für seine Produkte beträgt 12/24 Monate ab Lieferdatum. Der Hersteller ersetzt die aufgrund von Materialschäden sowie mechanischen Verarbeitungs- und Herstellungsschäden defekten Bauteile über das Vertriebsnetz und den technischen Kundendienst kostenlos.

Der festgestellte Defekt muss der Firma **CERRUTI** mitgeteilt und, bei Vorliegen der entsprechenden Umstände, von einem schriftlichen technischen Bericht und/oder einer fotografischen Dokumentation begleitet werden. Der defekte Bauteil muss an die Firma **CERRUTI** zurückgesandt werden, die, nach Begutachtung und Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen, für die Reparatur oder den Austausch in der für den Eingriff erforderlichen Zeit ohne die Berechnung von Material- oder Lohnkosten sorgt. Der Transport der unter Garantie stehenden Bauteile geht zu Lasten des Kunden, welcher sich eigenständig darum kümmern oder aber nach Einholung der Genehmigung direkt die Firma **CERRUTI** damit betrauen kann, die die anfallenden Kosten in Rechnung stellen wird.

Die Garantie verfällt bei:

- Augenscheinlichem Wartungsmangel
- Falscher Verwendung der Ausrüstung oder Beschädigungen
- Nichtverwendung von Originalersatzteilen, Verwendung ungeeigneter Schmiermittel
- durch unberechtigtes Personal ausgeführten Eingriffen

- Die Herstellerfirma schließt Konsummaterialien sowie die einen normalen Verschleiß unterliegenden Bauteile von der Garantie aus.
- Eventuelle Transportschäden müssen unverzüglich dem Spediteur mitgeteilt werden, da ansonsten ein Garantieverfall vorliegt.
- Die Garantie deckt keine durch Defekte bei der Ausrüstung oder infolge einer längeren erzwungenen Unterbrechung von deren Verwendung verursachten direkten oder indirekten Personen- oder Sachschäden ab.
- Bei Garantieanforderungen sind folgende Bezugsdaten zu beachten:
 - 1 - Serie und Modell der Ausrüstung
 - 2 - Matrikelnummer
 - 3 - Kaufdatum
 - 4 - Name des Händlers



CERRUTI srl

Via Statale 27/H – 14033 Castell'Alfero (AT)

Tel. +39 0141296957 fax +39 0141276915

info@cerrutimacchineagricole.it

www.cerrutimacchineagricole.it